



TC Rittersbach

Der Tennisclub mit der Sonnenterrasse

Internet: www.TC-Rittersbach.de



1986 - 2011

Festprogramm

Freitag, 10. Juni

19:00 Festakt

Samstag, 11. Juni

Ab ca. 8:30 11. Rittersbacher Senioren-Doppeltturnier

Abends gemütliches Beisammensein im Clubheim und Festzelt

Sonntag

„Nightlife Open“ Jedermannturnier

Speisekarte

(Samstag und Sonntag)

Jägerschnitzel

Zigeunerschnitzel

Beilagen: Knödel, Pommes Frites, Salat

Pommes Frites

Bratwurst

Currywurst

Bitte beachten Sie, dass sich Festprogramm und Speisekarte nach Redaktionsschluss für die Festschrift noch ändern können. Aktuelle Informationen zu unserem Jubiläum finden Sie auf unserer Homepage www.tc-rittersbach.de

Grußwort des Bürgermeisters

In guter Erinnerung ist mir die Vereinsgründung des TC Rittersbach geblieben. Haben wir, die Gemeinde- und Ortschaftsverwaltung gemeinsam mit der Vorstandschaft doch lange und intensiv nach einem geeigneten Standort für die Tennisanlage gesucht.

Das Einzig mögliche und geeignete Gelände fanden wir schließlich im Gewann „Bocksberg“ oberhalb der Firma Odenwaldwerke. Dort haben sich die Vereinsmitglieder zwei Tennisplätze und ein Tennisheim errichtet, auf das sie mit Recht stolz sein können.



Mit dieser schön gelegenen Anlage bietet der Verein allen am Tennisspielen Interessierte ideale Möglichkeiten zum Spielen und geselligen Verweilen.

Ein herzliches Wort des Dankes gilt allen, die den Verein gegründet und über diesen langen Zeitraum erhalten und fortentwickelt haben.

Der Tennisclub ist inzwischen zu einem festen Bestandteil des Vereinslebens in unserem schönen Ortsteil Rittersbach geworden.

Wir hoffen und wünschen, dass dies auch in Zukunft so bleiben möge und der Verein mit viel Erfolg weitergeführt wird.

Ihr

Wilhelm Götz

Bürgermeister

Grußwort der Sportkreisvorsitzenden



Liebe Mitglieder und Freunde des
TC Schwarz-Weiß Rittersbach e.V.

Herzliche Gratulation zum silbernen Jubiläum !

Der Tennisverein, seine Spielerinnen und Spieler
und der Ort Rittersbach haben vor 25 Jahren den
Grundstein für einen langen „gemeinsamen Weg“
gelegt.

Ein solches Jubiläum ist nun der Beweis dafür, was
der Verein nicht nur sportlich in den letzten vielen
Jahren nachhaltig geleistet hat. Dafür gilt es einfach
erst einmal danke zu sagen, und zwar jeder Person,
die im Verein sportlich und hinter den Kulissen aktiv ist und gewesen ist. Dies
bedeutet in erster Linie, vom Vorstand angefangen, dass viel Engagement ein-
zubringen war und ist.

Dank gilt all denjenigen, die sich im sportlichen und im ehrenamtlichen
Bereich so selbstverständlich für den Verein einsetzen. Der Verein mit seinen
sportlich und ehrenamtlich Aktiven gestaltet das Leben und Feiern im Ort und
macht Rittersbach lebens- und liebenswürdiger – und das seit 25 Jahren. Ein
Verein ist eigentlich immer ein großes Team und zum Erfolg, manchmal auch
zum Überleben eines Vereins gehört mehr als nur man macht eben zusammen
Sport.

Alles Gute für die nächsten vielen sportlich erfolgreichen Jahre,

Ihre

A handwritten signature in black ink that reads "Dr. Doris Schlegel". The script is cursive and fluid.

Vorsitzende des Sportkreises Mosbach e.V

Grußwort des BTV Bezirksvorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Rittersbacher Tennisfreunde ,

es ist mir eine besondere Freude und Ehre, dem Tennisclub Schwarz-Weiß Rittersbach e.V. zum 25-jährigen Bestehen meine herzlichen Glückwünsche zu übermitteln.

Was der Verein und seine Mitglieder in den zurückliegenden Jahren immer wieder geleistet haben, ist vorbildlich. Heute darf der TC Schwarz-Weiß Rittersbach auf eine gepflegte Tennisanlage und ein schönes Tennisheim stolz sein. Gerade der Bau des neuen Tennisheims im Jahr 2001 in weitgehender Eigenarbeit der Mitglieder ist als herausragende Leistung ihres Vereins hervorzuheben.

Die Sport- und Jugendarbeit ist sehr gut. Vor allem auch im Breitensport sind die Rittersbacher sehr aktiv, wie dies unter anderem mit dem beliebten jährlichen Pfingstturnier eindrucksvoll unter Beweis gestellt wird. Das Engagement der Tennisfreunde ist äußerst beeindruckend.

Tennis ist ein Sport, der keine Altersgrenzen kennt. Ob als junger „Wilder“ oder im gesetzten, fortgeschrittenen Alter, die Filzkugel fasziniert und animiert immer wieder aufs neue.

Wenn nun 25 Jahre TC Schwarz-Weiß Rittersbach e.V. gefeiert werden, möchte ich dem Verein herzlich gratulieren und eine erfolgreiche Jubiläums-saison 2011 sowie auch für die Zukunft viel Glück wünschen.

Ihr

Hans-Wolfgang Kende

Vorsitzender des Tennisbezirks Rhein-Neckar-Odenwald
Bezirk 1 des Badischen Tennisverbands



Grußwort des 1. Vorsitzenden

Inspiziert von Steffi Graf und Boris Becker und deren Erfolge traf sich am 04.04.1986 eine kleine Gruppe, von Tennisbegeisterten im Rittersbacher Sportheim und gründeten den Tennisclub Rittersbach. Und so war das Angebot der Sportarten für Rittersbach um eine neue Sportart erweitert. Gleich waren auch schon die ersten Probleme geboren. Es fehlte an einem geeigneten Gelände für den Bau einer Tennisanlage.



Trotz größtem Bemühen und intensiver Unterstützung Seitens der Gemeinde dauerte es mehrere Jahre, dann erst konnten wir den 1. Spatenstich machen. Mit Volldampf wurde die neue Tennisanlage mit 2 Spielfeldern aufgebaut. Auch der Keller mit den sanitären Anlagen. Auf den Keller stellten die Mitglieder ein kleines Holzhaus, welches beim „Stiersch Gregor“ in der Scheune über Jahre eingelagert war.

Der Einweihungsfeier 1990 stand nichts mehr im Wege. Im folgenden Jahr nahm auch schon die 1. Mannschaft den Spielbetrieb auf. Nach anfänglich mageren Erfolgen war eine Steigerung zu verzeichnen und es wurde in die nächste Klasse aufgestiegen. Durch berufliche Veränderungen zogen wichtige junge Spieler weg und so war die erreichte Klasse nicht mehr zu halten. Der erhoffte Zugang „alternder Fußballer“ ist, warum auch immer, nicht eingetreten und so spielt die Tennismannschaft im Moment nur zum Spaß. Das erklärte Ziel, nach Abschluss der Runde ist nicht die rote Laterne zu halten. Dies ist der Mannschaft im letzten Jahr wieder gelungen.

Auch eine Damenmannschaft konnte für einige Jahre gemeldet werden, welche, verstärkt durch Gastspielerinnen, eine Meisterschaft errang. Als Erfolg der Jugendarbeit konnte eine Mädchenmannschaft gemeldet werden. Doch trotz einiger Erfolge und guter Ansätze für die nächsten Jahre wurde die Mädchenmannschaft aufgelöst. Das Herren-Doppel Pfingstturnier ist längst eine feste Größe in der Terminplanung. Und die Sonnwendfeier mit jeweils einem Riesen-Sonnwend-Feuer gehört auch zum festen Programm.

Am Gebäude nagte der Zahn der Zeit schneller als erwartet. Durch unser kleines Tennisheim wurde nur ein Teil der Kellerdecke abgedeckt und durch den Rest der Kellerdecke drang das Wasser in die unteren Gemäuer und drohte das Gebäude zu zerstören. Es musste eine Lösung her. Im Herbst 2001 war es dann soweit. Mit Unterstützung der Gemeinde, der Firma Mackmull und Ideen der Vorstandschaft konnte ein neues Tennisheim über den Keller gebaut werden. Das alte, aus Holz bestehende, kleine Gebäude wurde abgerissen und entsorgt. Das neue Tennisheim wurde mit sehr viel Eigenarbeit aufgebaut und kann sich sicher sehen lassen.

Dieses Jahr feiern wir gemeinsam mit Ihnen unser 25 jähriges Jubiläum und ich wünsche allen ein schönes Fest.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'R. Schellig', is positioned above the printed name.

Robert Schellig
1. Vorsitzender



Ja wo ist denn ein Platz für den Tennisplatz???



Endlich kann's losgehen



Geschafft – Jetzt kann gespielt werden

Der lange Weg zum Tennisplatz

Die gute Nachricht kam mit dem Rundschreiben des Vorstands am 9. Juni 1989:

„ ... Endlich ist sie da, die langersehnte Genehmigung für den Bau unserer Tennisplätze. Am 6. Juni konnten wir den ersten Spatenstich machen. Wir hoffen, daß bald auch der erste Ball auf unseren eigenen Tennisplätzen geschlagen werden kann. Vorher gibt es allerdings noch eine Menge zu tun. Um die Arbeit einigermaßen gerecht auf die Mitglieder zu verteilen, hat der Vorstand in der letzten Vorstandssitzung folgende Beschlüsse gefaßt:

Jedes männliche Vereinsmitglied, das mindestens 18 Jahre alt ist, ist verpflichtet, bis zum 30.04.90 mindestens 50 Stunden am Bau der Tennisanlage mitzuarbeiten. ... “

Ja, da müssten wir heute schon sehr lange suchen, um genügend Helfer zu finden, die freiwillig so viel Freizeit und Fleiß in den Bau der Tennisanlage investieren. Aber nicht nur der Bau selbst kostete einiges an Schweiß und Nerven. Auch der Weg bis dahin war nicht gerade kurz und einfach. Mehr als 3 Jahre früher, im März 1986 lud Peter Brück zur Gründungsversammlung im Sportheim ein. Dort trafen sich am 4. April 25 Tennisbegeisterte und gründeten den TC Schwarz-Weiß Rittersbach.

Die Tennisplätze nahe dem Fußballplatz zu bauen erschien naheliegend. So sollte in Rittersbach bald ein kleines Sportzentrum entstehen. Aber diese Idee war nur die erste in einer kleinen Odyssee. Erst in der Talaue, dann an der alten B27, dann auf der Höhe in Richtung Muckental – immer wieder gab es Probleme, die einer Genehmigung im Weg standen. Schließlich wurden wir an der Oberschefflenzer Straße fündig und konnten doch noch bauen.

Dann ging die Arbeit richtig los und nach zahlreichen Arbeitsstunden vieler fleißiger Helfer konnten wir die Anlage schließlich am 30. Juni 1990 offiziell einweihen. Für einige waren es am Ende weit mehr als die 50 Pflichtstunden. Heute wäre es wohl kaum noch möglich in einem kleinen Ort wie Rittersbach eine solche Anlage hinzustellen. Aber mit der Tennisbegeisterung, die Boris Becker mit seinem legendären Sieg 1985 in Wimbledon entfacht hat und vielen Helfern, die die Arbeitsstunden nicht gezählt haben, wurde es wahr.

Die Tennismannschaften – Höhen und Tiefen

Mit der Begeisterung, die Boris Becker und Steffi Graf in der deutschen Sportwelt entfacht hatten, wuchs auch die Schar der Tennisjünger in Rittersbach und mit ihr die Mannschaften. Bereits zwei Jahre nach der Platzeinweihung trat am 5. Mai 1991 in Neunkirchen erstmals eine Herrenmannschaft des TC Rittersbach zum Medenspiel an. Mit dieser kurzen Spielpraxis und ohne jede Wettkampferfahrung waren wir natürlich klare Außenseiter.

Hatten wir den ersten Matchpunkt unserer Vereinsgeschichte noch dem Verletzungspech des Gegners zu verdanken, so konnten wir mit viel Trainingsfleiß bald auch auf unsere eigenen Stärken bauen. Im Sommer 1994 konnten wir den ersten Aufstieg feiern, leider ging es im folgenden Jahr gleich wieder runter.

Ein paar Jahre später gelang uns dann wieder der Aufstieg und 1999 sogar die Gruppenmeisterschaft in der 2. Kreisliga. Das waren goldene Zeiten für unseren kleinen Verein, in der wir neben den Herren in der 1. Kreisliga auch noch mit einer Damen- und sogar einer Jugendmannschaft bei den Juniorinnen antraten.

Leider mussten wir nach und nach auf einige unserer stärksten Spieler verzichten. Die jungen Wilden begannen ihr Studium oder ihre berufliche Laufbahn und manch einer zog damit auch weg. Leider fanden auch einige Juniorinnen nicht den dauerhaften Weg in die Damenmannschaft und diese konnte sich nur noch einige Jahre, unterstützt durch auswärtige Spielerinnen, halten.

In den letzten Jahren konnten wir den Verlust einzelner Spieler gerade so mit Neuzugängen ausgleichen und können nicht mitreden, wenn es um die Meisterschaft geht. Aber die Mannschaft ist die Seele des Tennisvereins und nach 20 Jahren Teilnahme bei den Verbandsspielen freuen wir uns immer wieder, bei den Mannschaftsspielen alte Bekannte aus vielen Vereinen wiederzusehen, mit denen wir mittlerweile lange freundschaftlich verbunden sind. Und vielleicht erreicht ja der sich allmählich abzeichnende neue Trend zum Tennisspiel auch bald den Tennisclub Rittersbach und wir können auch mit der Mannschaft wieder größere Ziele anpeilen.

Tennis – im Sommer und im Winter

Tennis ist für alle da! Und auch wer beim Mannschaftssport nicht mitmachen kann, bekommt bei uns immer etwas geboten. Schon kurz nach dem Jahreswechsel laden wir jedes Jahr zu unserem Hallentennisabend in Buchen ein. Dort kann jeder mitmachen, ob Mitglied oder nicht. Der Spaß steht im Vordergrund und beim Schleifchenturnier hat jeder die Chance, den „schnellsten Wanderpokal der Welt“ für einen kurzen Augenblick in der Hand zu halten.

Im Sommer hat unser Senioren-Doppeltturnier an Pfingsten mittlerweile ebenfalls Tradition. Auch wenn wir mit unseren zwei Plätzen nur eine begrenzte Anzahl von Spielern aufnehmen können, so freuen wir uns besonders, dass jedes Jahr wieder zahlreiche Senioren aus befreundeten Vereinen bei uns sind und mit einem guten Mix aus Ehrgeiz, Spaß und Kameradschaft eine tolle Atmosphäre auf unsere Anlage zaubern.



Beim Seniorendoppel gibt's immer 'was zu sehen

Zu einem Tennisverein gehören natürlich auch eine Rangliste und Clubmeisterschaften. Leider macht sich hier, wie bei den Mannschaftsspielen, der „Personalangel“ bemerkbar und es ist nicht immer einfach ein schönes Feld für ein Turnier zusammenzubekommen oder die Aktiven zu einem Förderungsspiel zu bewegen. Und am Ende haben zur Zeit dann immer die „Alten“ die Oberhand. Aber vielleicht schaffen es unsere „jungen wilden“ bald mal, mit dieser Tradition aufzuräumen und sowohl in der Rangliste als auch bei den Clubmeisterschaften den Generationswechsel einzuläuten.

Tennis – ein Sport ohne Altersgrenze!

Tennis ist ein Sport den auch der Opa oder die Oma mit dem Enkel ausführen können. Ein Sport bei dem in der Mannschaft der jüngste 12 und der Älteste über 60 sein kann. Also ein Sport für jung und alt und dann noch gemeinsam mit der Familie, kann es was Schöneres geben?

Lust auf ein Schnuppertraining? Ob Erwachsen oder Kind – jederzeit sind wir bereit am Tennissport schnuppern zu lassen. Schauen Sie einfach mal auf den Tennisplatz vorbei, am besten, Sonntagvormittags, oder sprechen Sie einen unserer Mitglieder an. Insbesondere rufen wir alle Kinder auf, kommt mit euren Eltern und lernt Tennisspielen. Die dabei erlernte Motorik kann auch in vielen anderen Sportarten große Vorteile bringen.



Jugendtraining mit der Ballmaschine

Tradition seit 1994 – unser Doppeltturnier

In einem kleinen Tennisverein mit zwei Plätzen halten sich die Möglichkeiten, Tennisturniere zu veranstalten natürlich in Grenzen. Umso mehr freuen wir darüber, dass unser Senioren-Doppeltturnier mittlerweile eine Feste Größe in unserem Sportkalender ist. Schon viele Jahre besuchen uns am Samstag des Pfingstwochenendes unsere Freunde aus vielen befreundeten Tennisvereinen von Nah und Fern.

Eine gesunde Mischung aus sportlichem Ehrgeiz, großer Fairness, Kameradschaft, Humor und Geselligkeit schafft eine tolle Atmosphäre bei der sowohl die Spieler als auch die Zuschauer auf ihre Kosten kommen. Und nach dem Turnier geht es noch in gemütlicher Runde weiter im und ums Clubheim.

Das Turnier wurde inspiriert vom „Mostlerturnier“, das viele Jahre auf der größeren Anlage in Dallau gespielt wurde. Aber nicht nur die Inspiration, auch die Sieger kommen schon viele Jahre aus Dallau.

Gute Laune
auf der Sonnenterrasse



Beim Senioren-Doppeltturnier



Ganz schön eng war es im alten Clubheim
und oft feucht im Keller
... und so musste das alte Clubheim weichen



Richtfest im Dezember 2001

Unser Clubheim hatte „nasse Füße“

Mehr als ein Jahrzehnt war das alte Vereinsheim unser „Dach über dem Kopf“. Nicht besonders groß aber gemütlich. Und wir haben so manche angenehme Stunde gemeinsam darin zugebracht. Nur die Betonplatte darunter war nicht so wetterfest wie wir gehofft hatten. Und so hatten wir Winter für Winter mit erheblichen Feuchtigkeits-Schäden im Keller zu kämpfen.

Irgendwann hatten wir dann genug. Die Sanierungsmaßnahme sollte mit einem Ausbau des Clubheims verbunden werden. Wenn ein größeres Clubheim die gesamte Betondecke bedeckt, kann dieser kein Regen mehr etwas anhaben.

So musste also die alte Hütte weichen und eine neue her. So manchem erschien der Plan ein bisschen zu groß für unseren kleinen Verein. Aber mit unermüdlichem Einsatz schaffte es eine kleine Schar fleißiger Helfer. Und bald konnte Richtfest gefeiert werden.

Heute sind wir froh, jetzt viel mehr Platz im Trockenen zu haben, wenn es draußen mal ungemütlich wird, eine neue schöne Küche und endlich keine Feuchtigkeit mehr im Keller.



Platz für Sport und Geselligkeit – Das neuen Clubheim



Sommerabend mit Sonnwendfeuer



Beim Schlachtfest schmeckt's allen

Mehr als Tennis

Auch neben dem Tennisplatz hat unser Verein einiges zu bieten. Mal mit etwas Bewegung wie beim Boulespiel oder einfach nur gemütlich, zum Beispiel bei unserem alljährlichen Schlachtfest oder dem romantischen Sonnwendfeuer. Geselligkeit wird bei uns groß geschrieben und wer mal vom Alltag abschalten will, ist auf unserer schönen Anlage immer gut aufgehoben.



Boule geht bei jedem Wetter

Wir sagen Danke

Danke an die Verantwortlichen in der Ortschaft, Gemeinde und den Sportverbänden, die uns nicht im Stich gelassen haben, als der Weg zum Tennisplatz lang und mühsam war.

Danke an unsere Fördermitglieder und Gönner, die uns lange Jahre immer wieder geholfen haben, wenn Neuanschaffungen oder nötige Instandhaltungsmaßnahmen den Rahmen unserer Mitgliedsbeiträge und Erträge aus Veranstaltungen überschritten haben.

Danke an unsere langjährigen treuen Mitglieder, vor allem an die, die schon Beiträge gezahlt haben, bevor wir überhaupt einen Platz hatten und an alle, die in unzähligen Stunden diese schöne Anlage aufgebaut haben.

Danke an die fleißigen Helfer „drumherum“, die uns organisatorisch und technisch unterstützt haben, die uns mit leckerem Essen versorgt und die Anlage viele Jahre gepflegt haben.

Und natürlich auch Danke an alle, die uns als Freunde des Tennissports und des Vereins besuchen und unseren Verein zu einem lebendigen Teil der Dorfgemeinschaft von Rittersbach machen.

Rittersbach im Juni 2011
der Vorstand

Robert Schellig
1. Vorsitzender

Reinhard Wenig
Sportwart

Manfred Lang
2. Vorsitzender

André Bergmann
Jugendwart

Marco Brück
Schatzmeister

Sie wollen weiterlesen?

Besuchen Sie unsere Homepage: www.tc-rittersbach.de